

Medium: Lippstadt am Sonntag vom 29.06.2014



## 30 Jahre RESIDENZ Senioren- und Pflegeheim



Eichenweg 1, Bad Waldliesborn

### Gelebte Gemeinschaft seit Jahrzehnten

In der Residenz setzt man neben guter Pflege auch auf ein vielfältiges Betreuungsangebot in familiärer Atmosphäre

Lippstadt-Bad Waldliesborn. „Gemeinschaft leben“ das ist seit nunmehr 30 Jahren das Motto im Residenz Senioren- und Pflegeheim in Bad Waldliesborn. In diesen Tagen feierte die Einrichtung ihr Jubiläum mit einem großen Sommerfest. Neben den Bewohnern und Mitarbeitern feierten rund 400 Gäste (unter ihnen auch Bürgermeister Christof Sommer) und erlebten bei einem bunten Programm reichlich „Jubel, Trubel, Heiterkeit“.

Und das Motto „Gemeinschaft leben“ wurde an diesem Tag sprichwörtlich zelebriert. So hatten die Mitarbeiter der Residenz viele Wochen geprobt und ein tolles Showprogramm auf die Beine gestellt. Natürlich gab es auch musikalische Auftritte – von der Blaskapelle bis hin zu schottischen Dudelsackpfeifern. „Bei uns ist immer was los“, freute sich eine langjährige Bewohnerin der Residenz. Denn auch abseits von solchen Festtagen setzt man im Senioren- und Pflegeheim am Eichenweg 1, am Rande des Kurparks auf geselliges Miteinander. „Neben guter und liebevoller Pflege bieten wir ein vielfältiges Betreuungsangebot“, versichert Geschäftsführer Dr. Martin Krane. Zahlreiche Freizeitmöglichkeiten sorgen dafür, dass auch im Alltag keine Langleweile aufkommt. Man trifft sich zum Gesellschaftsspiel, zum Kochen oder Reha-Sport. Einmal in der Woche fährt der hauseigene Bus zur Kegelbahn und speziell für die Herren gibt es das Angebot der „Stammtischfahrt“ nach Lippstadt. Echte Highlights sind auch



Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte beim großen Jubiläumsfest. Rund 400 Bewohner feierten mit Bewohnern und Mitarbeitern der Residenz und freuten sich über ein tolles Showprogramm

die Ausflüge in die nähere Umgebung oder aber der monatliche „Frühschoppen“ mit Heimleiter Detlef Grawe. So herrscht in der Residenz eine lebendige und nahezu familiäre Atmosphäre. Dafür engagieren sich rund 80 Mitarbeiter, deren Anzahl im Übrigen in den letzten Jahren gestiegen ist – und dies bei gleichbleibender Bewohnerzahl. Ein liebevoller Einsatz für das Wohl der Senioren. Doch auch die hier arbeitenden Pflege- und Betreuungskräfte fühlen sich wohl. „Wir haben viele Mitarbeiter, die bereits seit 20 Jahren in der Residenz tätig sind“, erzählt Dr. Martin Krane und Heimleiter Detlef Grawe ergänzt: „Unsere Wohnbereichsleiterin Petra Neu-

ber ist sogar seit dreißig Jahren dabei“. Rund 75 Senioren bietet die Residenz ein Zuhause in der „dritten Phase des Lebens“. Die großzügig geschnittenen Einzelzimmer (sowie einige Zweiraum-Apartments für Paare) wurden erst im vergangenen Jahr mit modernsten Pflegebetten sowie hochwertigen Matratzen, welche geeignet sind zur Dekubitus-Prophylaxe, ausgestattet. Aber es gibt auch noch genügend Platz, um eigene Möbel mitzubringen und somit dem neuen Heim eine ganz persönliche Note zu geben. Gemütlich sind auch die großzügigen Aufenthaltsräume in jedem Wohnbereich. Hier wird auch im Alltag Gemeinschaft gelebt. Behaglich-

keit und ein Hauch von Nostalgie verbreitet insbesondere das „Erinnerungszimmer“. Zwischen Ohrensessel und Retro-Radio fühlt sich so mancher Senior zurückversetzt in die gute alte Zeit – ein perfekter Platz für ein spannendes Mittagsschläfen. Doch wer stattdessen lieber hinaus in die Natur möchte, der findet im parkähnlichen Garten des Senioren- und Pflegeheims ganz sicher auch ein nettes Fleckchen: sei es am Springbrunnen oder im Strandkorb. Nach einem Gesprächspartner für ein nettes „Schwätzchen“ wird man bei Bedarf nicht lange suchen müssen – schließlich wird in der Residenz die „Gemeinschaft gelebt“.



Das Betreuungsangebot bietet für jeden etwas. Man hält sich fit beim morgendlichen Reha-Sport.



Beim Gesellschaftsspiel ist auch Heimleiter Detlef Grawe gerne mit von der Partie.